

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

Nr. 241.

Montag den 28. August.

1848.

Bekanntmachung.

Das 21. Stück des diesjährigen Gesetz- und Verordnungsblattes, enthaltend:

Nr. 59. Decret wegen Bestätigung des Regulativs für die Sparcasse zu Königstein; vom 14ten Juli 1848.

Nr. 60. Verordnung, die Benachrichtigung der Pfarrer von Ehescheidungen betreffend; vom 5ten August 1848.

Nr. 61. Verordnung, die Erhebung von Einkommensteuer, ingleichen von Grund-, Gewerbe- und Personalsteuer betreffend; vom 12ten August 1848.

ist bei uns eingegangen und wird bis zum 13. September auf hiesigem Rathhause zur Kenntnissnahme öffentlich aushängen.
Leipzig den 25. August 1848.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Rath.

Bekanntmachung.

Den 31. August 1848

gegen Abend wird das Wasser in den Pleißenflus wieder eintreten.
Leipzig den 26. August 1848.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Rath.

Heute Montag den 28. August a. c. Abends 6 Uhr

ist öffentliche Sitzung der Stadtverordneten im gewöhnlichen Locale. Tagesordnung:

- 1) Gutachten der Deputation zum Bau-, Oekonomie- und Forstwesen, die Verlängerung des Pachtcontractes über die Angermühle betreffend.
- 2) Gutachten der Finanzdeputation über die Hundesteuerrechnung für das Jahr 1847.
- 3) Bericht der Deputation zu den Kirchen, Schulen und milden Stiftungen über die Graffsche und Weidemannsche Stiftungsrechnung auf das Jahr 1845—1846.

Aufforderung.

Zum Behuf der hoher Anordnung gemäß gegen das Ende jedes akademischen Halbjahres zu haltenden Revision der Universitätsbibliothek ist die Zurücklieferung aller zur Zeit aus derselben entliehenen Bücher notwendig, und es werden demnach alle Diejenigen, welche Bücher dormalen entliehen haben, hierdurch aufgefordert, diese in den nächsten Tagen und spätestens bis Sonnabend den 2. September gegen Empfangnahme der darüber ausgestellten Bescheinigungen pünctlich zurückzugeben.

Leipzig am 26. August 1848.

Die Universitäts-Bibliothek.

Die Reorganisation der Vertretung des Handelsstandes betreffend.

In einer Zeit wie die unsrige, so reich an Theorien, von deren praktischer Erledigung wohl eine andre Generation als die unsre die Früchte sammeln wird, thut es dem Manne der Praxis wohl, unter vielem schwer zu Erreichenden doch in der jetzt freien Presse Gedanken und Vorschläge zu begegnen, deren einfache und schnelle Verwirklichung schon uns Jetztigen zu Nutzen gereichen und für alle Zeiten von Segen sein wird. In diesem Sinne begegnen wir einem Aufsatze in der 2. Beilage von Nr. 232 des Leipziger Tageblattes von der Hand des Herrn W. von der Crone, welcher in der Form einer Rüge unserer bisherigen Handelsvertretung, doch in Bezug auf eine baldige Reorganisation unserer allgemeinen und besonders localen Handelsverhältnisse des Wahren so vieles enthält, daß wir mit dem Verfasser nur den Wunsch aussprechen können: es mögen sich Handelsvorstand und Handelsstand bei der nächst zu erwartenden Generalversammlung der Art betheiligen, daß wir ersterem nicht den Vorwurf, als sei es ihm nicht ernstlich um wahrhafte Vertretung unsrer Handelsinteressen, letzterem den des Mangels an Theilnahme, wo es das Allgemeine gilt, machen können.

Wir sind dem Herrn von der Crone zu Dank verpflichtet, daß derselbe, entfernt, Persönlichkeiten, die wir mit ihm ehren, zu nahe zu treten, seinen ganzen Tadel gegen die bisherige Organisation unserer Handelsvertretung richtet, und hoffen mit ihm, daß, wie der größere Theil des Handelsstandes, auch unser Handelsvorstand die nothwendige Reorganisation desselben in das zu bildende Institut der Handelskammern beantragen und durchführen werde.

Eine in diesem Sinne unsrer einsichtsvollen Regierung jüngst überreichte Petition wird zweifelsohne die gehörige Beachtung finden und unserm Handel für künftige Zeiten die Garantien erschaffen, welche die Vergangenheit uns leider entbehren ließ.

H. —

Die Frauen Leipzigs

haben bisher an den Ereignissen und Bewegungen unserer Zeit nach keiner Seite hin eine merkliche Theilnahme gezeigt und von dem freien Associationsrechte so gut als keinen Gebrauch gemacht, wenn auch viele derselben dann und wann, aber doch wohl mehr aus Neugierde, die Versammlungen des deutschen oder Vaterlandsvereins besucht haben. Im Allgemeinen kann dies nicht auffallen; wer möchte wohl wünschen, daß auch die Frauen politische Vereine bildeten? Dennoch könnten auch sie durch Vereinigung viel Gutes wirken und sollten sich in dieser Hinsicht die Frauen anderer Städte zum Muster nehmen. Fast in jeder Sitzung der Nationalversammlung in Frankfurt zeigt der Präsident von Gagern an, daß die Frauen dieser oder jener Stadt eine größere oder kleinere Summe als Erlös einer zum Besten der deutschen Flotte veranstalteten Verloosung weiblicher Arbeiten eingesandt hätten*). Den

*) Beispielsweise sei erwähnt, daß die Damen von Darmstadt auf diesem Wege 851 Thlr., die von Gelle 489, die von Fürth 354, die von Gießen 250, die von Jena 140, die Jungfrauen von Bückeburg als Erlös eines Bazzes 163 Thlr. zusammengebracht und nach Frankfurt gesandt haben. In gleicher Weise haben sich die Frauen von Nürnberg, Schwabach, Rastatt ausgezeichnet, deren Beiträge nicht im Einzelnen angegeben sind.

Leipziger Damen scheint die deutsche Flotte sehr gleichgültig zu sein; denn von einem derartigen Unternehmen, in größerem Maßstabe wenigstens, ist zur Zeit noch gar nichts bekannt geworden. Aber vielleicht sind sie der Meinung, daß in unserer geldarmen und nahrunglosen Zeit die Geldmittel besser zur Minderung des so großen Nothstandes angewandt werden können. Und in der That hat diese Ansicht sehr viel für sich und liegt gerade Leipzigs Bewohnern sehr nahe, da in vielen Theilen Sachsens, namentlich den Fabrikgegenden des Erzgebirges, seit dem Frühjahr ein ganz außerordentlicher Nothstand herrscht. Erst in diesen Tagen ist das Mitgefühl für die armen Spigenklöpplerinnen durch Gerstäcker's beredte Schilderungen in diesem Blatte aufs Neue rege gemacht worden. Wir bezweifeln keinen Augenblick, daß in unserer Zeit, wo die Wohlthätigkeit so vielfach in Anspruch genommen worden ist, die Damen Leipzigs hinter den Männern nicht zurückgeblieben sind; wir wissen auch recht wohl, daß unter ihnen viele wohlthätige Vereine bereits bestehen, die höchst segensreich wirken und von denen einer alljährlich eine größere Ausstellung und Verloosung weiblicher Arbeiten veranstaltet; auch ist nicht zu vergessen, daß bei einem zum Besten der Nothleidenden veranstalteten Concerte viele Damen unserer Stadt mitgewirkt haben. Aber uns scheint, als wenn eine außerordentliche Zeit der Noth auch außerordentliche Mittel und Maßregeln hervorrufen solle. In Annaberg, Schneeberg und wohl auch an andern Orten Sachsens sind Frauenvereine zusammengetreten und haben mehr oder weniger großartige Verloosungen an Industrieerzeugnissen veranstaltet, deren Ertrag zunächst den Nothleidenden ihrer Umgegend zu Gute gekommen ist. Für Leipzigs brodlose Arbeiter ist bereits in ziemlich ausreichender Weise gesorgt worden, und es ist allgemein bekannt, wie große Verdienste sich in dieser Beziehung derjenige Verein erworben hat, dessen Vorstand und Seele der Student Heinrichs ist. Für das arme Erzgebirge und dessen brodlose Arbeiter beiderlei Geschlechts ist noch lange nicht genug geschehen und nur mit Bekümmerniß kann man dem herannahenden Winter entgegen sehen. Gerade jetzt könnte durch einen Zusammentritt der Frauen und Jungfrauen Leipzigs — die ja im Jahre 1832 schnell bereit waren, zu Gunsten der durchreisenden Polen eine Lotterie zu veranstalten — viel Gutes

erreicht werden. Ein Bazar, wie er zuweilen von Damen in London und Paris veranstaltet wird, bei welchem selbst die vornehmsten, schönsten und reichsten Damen sich ein Vergnügen daraus machen, als Verkäuferinnen weiblicher Arbeiten oder beliebiger anderer Gegenstände thätig zu sein, würde unseres Wissens für Leipzig etwas Neues sein und gewiß einen großen Ertrag liefern, jedenfalls einen noch weit bedeutenderen als eine Verloosung weiblicher Arbeiten, die aber deswegen nicht ausgeschlossen zu sein braucht. Wenn die Damen Leipzigs nur wollen und die Sache recht angefangen wird — vor allen Dingen muß ein Comité von Damen zusammentreten, die so etwas einzuführen verstehen und deren Namen in der ganzen Stadt einen guten Klang haben — so kann ein wahrhaft großartiges Resultat nicht ausbleiben.

Theaternachricht.

Im Verlauf der nächsten Tage betritt der Wiener Komiker J. Nestroy als Gast unsere Bühne; Nestroy, der Verfasser der Frohsinn sprudelnden, Wisz sprühenden, von Laune überströmenden Possen: „Lumpacivagabundus“, „Zur ebenen Erde und erster Stock“, „Einen Jur will er sich machen“, „Der Zeriffene“, „Geheimnisse des grauen Hauses“, „Der Talisman“, einer Anzahl von Stücken, die auf unserer Bühne heimisch geworden, Tausende erheitert und den rauschendsten Beifall erworben haben; und Jedermann wird nun begierig sein, den Schöpfer und Träger so reichen Humors durch eigne Anschauung kennen zu lernen. Aber dies nicht allein ist Nestroy, er ist auch ein eminentere Darsteller von unverwüßlicher Laune, von grandioser Komik, von augenblicklich zündendem Witz! Man behauptet, nur im Zusammenhang mit ihm übten seine Possen die volle überwältigende komische Macht aus. In seinem neuesten Stücke „Freiheit in Krähwinkel“, das in Wien unzähligmal gegeben worden ist und worin er die politischen Excentricitäten (und diese allein) unserer Tage parodirt, wird er zum ersten Male unsere Bühne betreten. Es bedarf nur dieser Kundgebung, um dem Publicum eine Reihe der heitersten Theaterabende zu versprechen, leider wenige Vorstellungen nur, da den Künstler bindende Verpflichtungen schleunig nach Hamburg rufen.

Verantwortlicher Redacteur: Professor Dr. Schletter.

Witterungs-Beobachtungen

vom 20. bis 26. August 1848.
(Thermometer frei im Schatten.)

Aug.	Barom. b. 10° R. Stunde.	Therm. Pariser Z. Lin.	Therm. nach R.	Wind.	Witterung.
20.	Morgens 8	27. 10, 1	+ 16, 5	S.	Sonnenschein.
	Nachmittags 2	— 10, 1	+ 22, 3	S.	Sonnenschein.
	Abends 10	— 9, 5	+ 13, 7	W.	Regen.
21.	Morgens 8	— 11, —	+ 12, 7	W.	leicht bewölkt.
	Nachmittags 2	— 11, —	+ 17, 6	W.	Sonnenblicke, windig.
	Abends 10	— 8, 1	+ 13, —	WSW.	trübe, stürmisch.
22.	Morgens 8	— 7, 9	+ 14, —	SW.	Sonnenschein, windig.
	Nachmittags 2	— 7, 9	+ 15, —	SW.	trübe, Wind.
	Abends 10	— 6, 5	+ 12, —	SW.	Regen.
23.	Morgens 8	— 9, —	+ 11, 6	SW.	trübe, windig.
	Nachmittags 2	— 9, —	+ 14, —	SW.	bewölkt, windig.
	Abends 10	— 10, —	+ 10, —	SW.	gestirnt, windig.
24.	Morgens 8	— 10, —	+ 11, —	SSW.	bewölkt.
	Nachmittags 2	— 10, —	+ 14, —	SSW.	Wolken.
	Abends 10	— 10, —	+ 8, —	SW.	gestirnt, luftig.
25.	Morgens 8	— 10, 5	+ 9, 5	SW.	Wolken, windig.
	Nachmittags 2	— 10, 9	+ 11, 8	SW.	Wolken, windig.
	Abends 10	— 11, 8	+ 7, —	NW.	gestirnt.
26.	Morgens 8	2°. 0, 2	+ 8, 4	NW.	Sonnenschein.
	Nachmittags 2	— 0, 2	+ 15, 6	NW.	Sonnenschein.
	Abends 10	— 0, 2	+ 11, 2	NW.	einzelne gestirnt.

Paris, den 24. August.

5½ Rente baar	72. 25.
pr. Ultimo	72. 50.
3½ „ „	44. 25.
pr. Ultimo	44. 50.

London, den 23. August.

3½ Consols baar	86½.
3½ Consols auf Rechn.	

Berliner Börse, den 26. August.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Volleingezahlte:					
Amsterd. Rotterd. 4½	—	—	Nordbahn (K. F.) 4½	—	—
Berg-Mark . . . 4½	57½	—	Oberschles. A. 3½	91	—
Berlin-Anhalt A. u. B. 89	—	—	d° Prioritäts . . 4½	—	—
d° Prior.-Actien 4½	—	83	Oberschles. B. 3½	91	—
Berlin-Hamburg d°	—	68	Pr. Wh. (St. Vhw.) 4½	34½	—
d° Prior. . . . 4½	—	90	d° Prioritäts . . 5½	—	—
d° Potsd.-Magd. 4½	—	54	Rheinische	—	54
d° Prior. A. u. B. d°	—	70½	d° Prior. . . . 4½	—	—
d° d° 5½	86½	—	Rhein. Prior. Stm. 4½	69½	—
d° Stettin	87½	—	dgl. v. Staat gar. 3½	—	—
Breslau-Freib. . . 4½	69	—	Sächs.-Baiersche 4½	—	—
d° d° Prior. . . d°	—	—	Sächs.-Schles. . d°	—	—
Chemnitz-Riesa . .	—	—	Stargard-Posen 4½	67½	—
d° Prior.-Actien 5½	—	—	Thüringische . . 4½	52	—
Graau-Oberschl. 4½	—	—	Thüring. Pr.-Act. 4½	83	—
Düsseld.-Elberf. 5½	—	—	Wilh.-Bahn . . . 4½	—	—
d° d° Prior. . . 4½	—	—	d° Prioritäts . 4½	—	—
Cöln-Minden . . 3½	—	75½	Zarskoie-Selo, fr. Z.	—	—
d° Prior.-Act. 4½	90½	—	Quittungsbogen,		
Kiel-Altona . . d°	—	—	eingez. ½		
Mgdb.-Halberst. d°	—	103½	Aachen-Mastr. 4½	30	—
Mail.-Venedig . 4½	—	—	Berlin-Anh. B. d°	70	86
Nieder-Schles. . 3½	70	—	Bexbach . . d°	90	—
Niederschl. Pr. 4½	82	—	Cassel-Lippst. d°	20	—
d° d° . . . 5½	—	93½	Magdeburg-Witten-	—	—
d° Prior. Ser. III. 5½	90½	—	berge . . . 4½	60	44
d° Zweigb. . . .	—	—	Nordb. (Friedrich-	—	—
d° Prior. 4½	—	—	Wilhelms) 4½	90	42½
d° Prior. . . 5½	75	—	Ung. Central d°	80	—

Fonds ohne wesentliche Veränderung. Eisenbahnactien stellten sich bei mäßigem Geschäft etwas höher, mit Ausnahme von Magdeburg-Wittenberger und Stettiner, welche niedriger offerirt wurden.

Berlin, den 26. August. Getreide: Weizen poln. loco 60-64. Roggen loco 30-32, pr. Septbr.: Octbr. 30-30½, Decbr.-Novbr. 31. Hafer loco 16-17½. Gerste loco —. Rüböl loco 10½-10½, August-Septbr. 10½-10½, pr. Septbr.: Octbr. 10½-10½, pr. Decbr.-Novbr. 11-10½, Novbr.-Decbr. 11-11½. Spiritus loco ohne Faß 19, mit Faß 18½, pr. Septbr.-Octbr. 18, pr. Octbr.-Novbr. 17½.

Anzeige.

Die evangelisch-lutherische Mission zu Leipzig (sonst zu Dresden) begeht den 29. August Vormittags 10 Uhr in der Universitätskirche ihr Jahresfest. Predigt: Dr. Parles. Missionsbericht: Director Graul. Rede bei der Abordnung des schwedischen Candidaten Glasell als Missionär nach Ostindien: Pastor Wolff aus Pyrmont.

Tageskalender.

Eisenbahnzüge nach

Dresden: 6, 12 $\frac{1}{2}$, 5 Uhr, Packzüge 10 Uhr Vorm., 7 Uhr Abends; 5 Uhr Morgens von Riesa und Dschag.
Reichenbach und Zwickau: 6, 12, 5 Uhr.
Magdeburg: 6, 10 $\frac{3}{4}$, 5 Uhr, Güterzüge 7 Uhr Morgens 5 $\frac{3}{4}$ Uhr Abends. Localzug 1 $\frac{1}{4}$ Uhr.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek: 2—4 Uhr.

Stadtbibliothek: 2—4 Uhr.

Museum (Petersstraße Nr. 41): 8 U. Morgens bis 10 U. Abends.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung: Markt, Kaufhalle, 9—5 U.

Theater.

Dienstag den 29. August zum ersten Male: Freiheit in Krähwinkel, Posse mit Gesang in zwei Abtheilungen von J. Nestroy. Musik von Hebenstreit. Eberhard Ultra — Herr Nestroy, vom k. k. priv. Theater in der Leopoldstadt, als erste Gastrolle.

Bekanntmachung.

Während der am 11. September d. J. beginnenden Auction des Leihhauses bleiben die Einrichtungen der Sparcasse ausgefetzt.
Die Deputation der Sparcasse alhier.

Nothwendige Subhastation.

Ausgeklagter Schuld halber soll das Emil Cotta zugehörige, zu Lindenau sub No. 8 D. des Br.: Cat. gelegene Hausgrundstück sammt Zubehör, welches ortsgerechtlich auf

2240 Thaler

gewürdert worden ist, von dem unterzeichneten Rath's-Landgericht den 27. October 1848.

an Rath's-Landgerichtsstelle an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden.

Es haben sich daher alle Diejenigen, welche das genannte Grundstück zu erstehen gesonnen sind, längstens in dem anberaumten Subhastationstermine an Rath's-Landgerichtsstelle zu melden, ihre Gebote mündlich oder schriftlich zu thun und zu erwarten, daß wenn am gedachten Tage die Uhr auf dem hiesigen Rathhausthurme Mittags Zwölf ausgeschlagen haben wird, gedachtes Grundstück nebst Zubehör Demjenigen, der das Meiste geboten haben wird, für dieses Gebot werde käuflich überlassen und zugeschlagen werden.

Beschreibung des Grundstücks und Bedingungen des Verkaufs sind im Gasthose zu Lindenau ausgegangen.

Leipzig, den 18. August 1848.

Das Rath's-Landgericht.

Stimmel.

Lhon.

Börsen-Auction.

Freitag den 1. Sept. u. f. L. Vorm. 9—11 u. Nachm. 2 bis 5 Uhr soll auf der Börse eine bedeutende Partie Westenstoffe, Atlastaffet, Clips, Schürzen, Knöpf-, Hals- und Taschentücher, Shawls, Champagner, Cigarren, Gambriks, Mouffeline, Jaconnets, Gaze etc. gegen Baarzahlung in Courant versteigert werden. Cataloge sind von morgen an zu haben beim Börsenschlichter Sichel und beim Börsensecretär Kretschmann, Nicolaisstraße Nr. 45.

AUCTION im Paulino, Universitätsstraße, rechter Flügel 2 Treppen Freitag den 1. September von 9 Uhr an. Enthaltend Mobilien und Geräthschaften, Betten, Wäsche, Kleidungsstücke, goldne Taschenuhren, einen Bratofen etc.
Ferdinand Förster.

AUCTION. Ich erbitte mir die Verzeichnisse für die Gewandhaus-Auction.

Ferdinand Förster.

Bei **G. Senf**, Universitätsstraße Nr. 7, ist zu haben:

Codex Saxonicus.

Chronologische Sammlung der gesammten praktischen gültigen Königl. Sächs. Gesetze von den ältesten Zeiten bis zum Schlusse des Jahres 1840; mit einem alphabetisch-systematischen Repertorium von Adv. **Dr. W. W. Schaffrath**. 2 starke Bände. gr. 8. Eleg. gebunden 5 Thlr. 15 Ngr.

W. Hogarth's sämtliche Werke.

74 Blatt in 1 Bde. Mit beigedrucktem Text. Quer-Folio. 2 Thlr.

Bei **Louis Rocca**, Grimma'sche Straße Nr. 11, ist erschienen das wohlgetroffene Portrait des Reichsverwesers

Erzherzog Johann,

gezeichnet und lithographirt von **A. Brandt**. Preis auf Velin Papier 10 Ngr., auf Chin. P. 15 Ngr.

Billiger Unterricht in allen weiblichen Arbeiten wird Mädchen jeden Alters ertheilt, als im Nähen, Sticken, Säkeln, Stricken, Knüpfen, Filetstricken und Zeichnen; auch wird das Crepp- und Perlfüchterearbeiten gelehrt, und befindet sich stets ein Lager von Blättern und allem dazu gehörigen
Reichsstraße Nr. 36, 3 Treppen rechts.

Die Lampenreinigungs-Anstalt, Königsplatz 3, empfiehlt sich mit völliger Instandsetzung jeder Art Lampen bestens.

Oberhemden, Chemisets, so wie jede Art Stickerei und Strickerei wird schnell und sehr billig besorgt. Zu erfragen bei **R. Hoffmann**, Dresdner Straße Nr. 5.

Ich mache hierdurch einem hochgeehrten, hiesigen und auswärtigen Publicum bekannt, daß ich **nur in meiner Wohnung Handschuhe zur Wäsche annehme** und noch Niemand Auftrag gegeben auf andern Orten für mich Handschuhe anzunehmen, folglich auch letztere nicht von mir gewaschen. Dieses zur geneigten Berücksichtigung bittet die Glacehandschuh-Wäscherei Königsplatz Nr. 17, 3. Etage im goldnen Engel.

Galvano-elektrische

Rheumatismus-Ketten,

die bei gichtischen, nervösen und rheumatischen Uebeln mit vielem Erfolg angewendet worden, erhielten wir wieder und verkaufen das Stück für 20 Ngr. Bei Annäherung der Cholera dürften diese Ketten als Schuzmittel und Ableiter Beachtung verdienen.

Gebrüder Tecklenburg.

Hiermit beehre ich mich die Anzeige zu machen, daß mit das Hauptdepot für Deutschland von

Levrard's Gold-Oel

zur Verhütung und Vertreibung der Gesichtsrünzeln übergeben worden ist.

Das Aufsehen, welches dies von der Académie Royale geprüfte, merkwürdige Präparat 1839 in Frankreich machte, hat sich seitdem vollkommen gerechtfertigt. Seine einfache bios äußere Anwendung **verjüngt und erfrischt die Gesichtszüge zusehend**, und es gilt mit Recht als das unvergleichlichste Hautverschönerungsmittel. Im Alter, wo die Stirn- und Gesichtsrünzeln zu beginnen pflegen, erregt seine Wirkung Erstaunen. Damen namentlich thun wohl, sich dessen frühzeitig zu bedienen.

Preis: das Fläschchen (auf 3, 4 und 5 Monate reichend) 1 Thlr. Briefe und Gelder werden franko erbeten.

Louis Seyferth, Grimma'sche Straße Nr. 2.

Rein leinene Chemisets

mit und ohne Kragen, neuester Façons, empfiehlt die Cravattensabrik von

Jul. Berthold, Kochs Hof.

Orientalischer Haarbalsam

von **G. Moldenhauer** in Würzburg,
das wirksamste Mittel gegen das Ausfallen und zur Wieder-
erzeugung der Haare, das Fläschchen zu 15 Neugr. sammt
Attesten der berühmtesten deutschen Chemiker und Aerzte
nebst Gebrauchsanweisung bei

C. Albert Bredow,
Grimm. Str. 16, neues Universitätsgebäude.

Wilhelm Säuberlich,

**Kattun-Druck, Wollen- u. Seidenfärberei
in Dresden,**

empfiehlt sich im Färben aller seidenen und wollenen und im
Drucken aller wollenen und baumwollenen Stoffe in den neuesten
Mustern und zu den billigsten Preisen. Insbesondere werden auch
Westen, Beinkleider und Herren-Röcke unzertrennt, so wie Gar-
dinen, Rouleaux u. s. w. in den neuesten Dessins gedruckt, auch
Neubles-Kattune gewaschen und geglättet.

Die Annahme und prompteste Beförderung der Sachen, so wie
Vorlegung von Mustern geschieht im **Magazin von S. A.
Lüderitz** in Leipzig, Petersstraße Nr. 23, 1. Etage.

J. D. Schreyer, Reichstraße Nr. 43 im Gewölbe, empfiehlt
sein reichhaltiges Lager von Federn, Betten und Koffhaarmatratzen
in jeder Qualität zu den billigsten Preisen. Wohnung Nr. 35
auf dem Neumarkt, neben dem Gewandhause.

Das Wäschlager von Emilie Leutbecher,
Nicolaisstraße Nr. 20 im Gewölbe,

empfiehlt eine große Auswahl von neuen Federbetten, feinen Bett-
federn, reine Koffhaar-Matratzen, feine Oberhemden, bunt und
weiß, so wie alle Sorten mittlere und ordinaire Herren- und Damen-
hemden, Bett- und Wirthschaftswäsche, um einige Artikel vor der
Messse noch gänzlich zu räumen, verkaufe ich selbige zu herabge-
setzten Preisen.

Eine bedeutende Auswahl Flor- und Blonden-Shawls von
6 Ngr. bis 1 1/2 Thlr.; gestickte Roll- und Spitzenkragen von 2 Ngr.
bis 1 Thlr. 5 Ngr.; weiß und bunter Tarlatan, 3 Ellen breit, à 8
bis 10 Ngr.; glatte und faconirte Tülls und Bobinets; weiß- und
buntseidne Tülls, à Stad 9 bis 15 Ngr.; weiße und schwarze Spitzen
in Stücken und einzeln in bedeutender Auswahl; weiß- und bunt-
seidner, Brüsseler und anderer Garnir-Tüll; Taschentücher; Unter-
ärmel; Vorhemdchen und Halskragen; div. Blumen; weiße und
schwarze Blonden-, Brüsseler und seidne Gaze-Schleier; schottischer
Batist; Jaconnet; glatte und faconirte Molls; Cambrie; Hut-,
Hauben- und Schärpen-Bänder; Futter-Gaze in Stücken und
einzeln; div. Sorten Handschuhe von 2 bis 20 Ngr., und mehres
Anderes zu äußerst billigen Preisen

**Blauenscher Platz Nr. 1, sonst 441,
Ecke des Halle'schen Gäßchens.**

Das Magazin

von

S. A. Lüderitz

in Leipzig, Petersstraße Nr. 23, 1. Etage,

empfiehlt sein Lager von Ausstattungs-Gegenständen in neuen div.
Bettfedern und gefertigten Federbetten, Matratzen von Koffhaaren,
von Stahlfedern, von Seegras und Stroh, so wie in den ver-
schiedensten Sorten Leib- und Bettwäsche und den dahin ein-
schlagenden Artikeln bei reellster Bedienung und zu möglichst
billigen Preisen.

Louis Seyfferth,

Grimma'sche Straße Nr. 2, 1. Etage, dem Naschmarkt gegenüber,
empfiehlt seine vollständig fortirte

Bettfedern- und Koffhaarhandlung,
so wie sein reichhaltiges

Magazin neuer Betten und Matratzen.

Das Lager fertiger Wäsche u. Leinwand
aus Bielefeld und Leipzig

bei **Louis Seyfferth,**

Grimma'sche Straße Nr. 2, erste Etage,
empfiehlt sich zum Verkauf im Ganzen und Einzelnen zu Fabrikpreisen.

Wechsfackeln

in Terpentin getränkt, als etwas ganz Praktisches, sind zu statt-
findenden Fackelzügen, à Stück 7 1/2 \mathcal{R} stets zu haben: Peters-
straße, drei Rosen, beim Seiler Wähler.



Die **Fabrik des F. Metlau** in Leipzig,
Gewölbe in Hohmanns Hofe am Neumarkt, offerirt:
Kräuter-Haaröl, dessen Geruch fein und angenehm,
Nr. 1 ff. à 1 \mathcal{R} , in Flaschen mit 1, 2 u. 4 \mathcal{L} à 1 1/4, 2 1/2 u. 5 \mathcal{R} ,
Nr. 2 f. à 20 \mathcal{R} , in Flaschen mit 1, 2 u. 4 \mathcal{L} à 1, 2 u. 4 \mathcal{R} .
Händler erhalten 20% Rabatt in diesen Füllungen; die Flaschen sind
mit meinem Namen bezeichnet, und leere werden zurückgenommen.

Dasselbe befördert das Wachsthum des Haares, erhält es ge-
schmeidig und ganz rein, denn es ist nicht, wie die viel im Klein-
handel vorkommenden Haaröle, aus ord. Speiseöl gefertigt, welche
das Haar durch ihr Erstarren verkleistern, wodurch es unrein
und grau wird. Mich mit kleinem Gewinn begnügend, halten
selbst die Flaschen zu 1 1/4 und 1 \mathcal{R} um 1/2 mehr Del, als die jetzt
viel gebräuchlichen langen und ganz engen Gläser. **Metlau.**



Die **Fabrik des F. Metlau** in Leipzig,
Gewölbe in Hohmanns Hofe am Neumarkt, offerirt:
Carmin-Tinte aus feinstem Pariser Carmin Nr. 40, à Kanne
2 1/2 \mathcal{R} , à \mathcal{L} 12 \mathcal{S} , à Glas 1 1/4 bis 7 1/2 \mathcal{R} .

Nach vielfachen Versuchen bin ich zu der Ueberzeugung gelangt,
daß jede aus Cochenillekörnern (Coccinilia) gefertigte rothe Tinte,
wie sie vielerorten als Carmin-tinte verkauft wird, auch ich sie zeither
bereitete, selbst wenn sie anfangs noch so schön ist, sehr bald schim-
melt und im Glase verdirbt; deshalb fertige ich seit 4 Wochen
solche Cochenilletinte nicht mehr, sondern dafür die beste rothe Tinte
aus dem feinsten wirklichen Pariser Carmin Nr. 40, welche in
Farbe ausgezeichnet ist, nicht verdirbt und auf dem Papier bis ins
Alter sich gleich bleibt. **Metlau.**

Beste Kanzlei-, Copir- und echte Carmin-tinte empfiehlt billigst
W. Thümmler, Petersstraße Nr. 6.

Brockhaus' Conversations-Lexikon (neueste Aufl., 15 Bde.)
ist für 18 Thlr. zu verkaufen. Wo? sagt die Exped. d. Bl.

Meubles = Verkauf.

Ein Sopha mit rothsamtem Ueberzug, 1 dergl. mit Woll-
damast, 2 Etageren, 1 Sophatisch, 1 Spieltisch, 8 Rohrstühle
mit hoher Rohrlehne, 2 Tabourets, 2 Kammerdiener, 1 Spucknapf,
1 Bettstelle, sämmtlich Mahagony und Roccoco, so wie 1 großer
Spiegel mit Goldrahmen und 1 Kronleuchter von Goldbronze mit
rothem Glasboden, ebenfalls Roccoco, 1 Stuhuhre von Goldbronze,
1 Badewanne von Zinkblech, so wie mehrere Lithographien nach
berühmten Meistern, theils in Goldrahmen, sind zu verkaufen und
täglich Vormittags von 9—12 Uhr in Augenschein zu nehmen.
Näheres Klosterstraße Nr. 12 im Destillationsgeschäft.

Zu verkaufen ist Ritterstr. 44 im Hofe 1 Tr.: 1 Kleidersecretär, 1 Divan,
1 runder Tisch, 1 Bureau, 1 Sophatisch, mehrere andere Tische,
2 Kleiderschränke, 1 Commode mit Glasschrank, Waschtische, 1 Eck-
schrank, 1 Sopha, 2 Commoden, Stühle, Federbetten, 1 Brodschrank.

Ein großer runder Eßtisch für 12 Personen, (auch Zuschneide-
oder Arbeitstisch) steht zu verkaufen Bosenstraße Nr. 3, 3 Treppen.

Zu verkaufen ist ein eiserner Handwagen nebst gutem Zieh-
hund und Geschirre: Brühl Nr. 6 parterre.



Zu verkaufen sind drei junge englische Wasser-
hunde. Die Reinheit der Race wird an den beiden
alten nachgewiesen.

Stötterig Nr. 75 parterre, Montag den 28. August von Nach-
mittags 2 Uhr an.

Tuffstein-Verkauf.

Zwei Fuder Thüringer Tuffsteine zum Verzieren der Gärten
sind hier billig zu verkaufen und das Nähere im Gewölbe Neu-
markt Nr. 4/13 zu erfahren.

Blätter-Tabake,

besonders schöne getigerte Decker, empfiehlt

W. Thümmler.

Eine gute Bremer Cigarre, das Tausend à 7 Thlr., 250 Stück 15/6 Thlr. und 100 Stück à 22 1/2 Ngr. empfiehlt das Commissions-Lager von **O. G. Augener & Co.** aus Bremen, Hainstraße im Stern neben dem Hotel de Pologne.

Ausverkauf.

Cervelatwurst à 7 Ngr.,
Kochfleisch à 6 Ngr.,
gebäckene Pfäunen,
Apfelsinen und Citronen,
Senf, Sardellen u. s. w.

Moriz Rosenkranz.

Neue Banff. Voll-Häringe

empfehlen in Schocken und einzeln billigt

Carl Ferd. Koss, Glockenstraße Nr. 1.

Essig von vorzüglicher Reinheit und Güte empfiehlt zum Einsetzen, Einlegen und Küchengebrauch zu verschiedenen Preisen im Ganzen und Einzelnen die **Essigniederlage**

Reichstraße, Amtmanns Hof.

Schweizer Magenkräuter- und Angelic-Liqueur, letzterer auch ein vorzügliches Schutzmittel gegen die Cholera, empfiehlt in Flaschen à 7 1/2 Ngr. **N. Hoffmann,** Kaufhalle Nr. 29.

1500 Thaler werden auf Hypothek gesucht.

Adv. Dr. Andriessky, kleine Fleischergasse Nr. 9.

Gesucht werden 225 Thlr. gegen hypothekarische Sicherheit.

Adv. Alexander Kind im Düfourschen Hause, Nr. 14 der Katharinenstraße.

Gesucht werden 800 Thlr. auf gute erste Hypothek.

Adv. Alexander Kind.

Ein wissenschaftlich gebildeter junger Kaufmann, welcher der französischen Sprache mächtig ist und eine hübsche Hand schreibt, wünscht seine freie Zeit durch Uebersetzungen aus der französischen oder auch Copien aus dieser und der englischen Sprache auszufüllen. Geehrte Aufträge, deren Ausführung prompt und billig erfolgt, bittet man **Löhres Platz Nr. 1** parterre links auf dem Comptoir von **A. S. L. & Co.** früh von 8—12 Uhr abzugeben.

Gesucht wird ein mit guten Attesten versehenes Stubenmädchen. Zu erfragen beim Herrn Kupferschmiedemstr. **Stölzner,** Georgenstr. Nr. 6.

Ein Dienstmädchen mit guten Attesten und im Kochen erfahren wird zum 1. September gesucht: **Hainstraße Nr. 11** im Gewölbe.

Gesucht wird ein ordentliches Dienstmädchen, welches die Küche gut zu besorgen versteht. **Löhres Platz Nr. 1** beim Hausmann früh bis 11 Uhr zu erfragen.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt eine Amme: **Naundorfschen Nr. 24,** 2 Treppen vorn heraus zu erfragen.

Gesucht wird ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit: **Hainstraße Nr. 5** beim Goldarbeiter **Steger.**

Gesuch.

Ein junger, verheiratheter, gebildeter Mann wünscht eine Anstellung an der Eisenbahn oder sonst einen Posten; derselbe ist im Schreiben nicht ganz unerfahren und kann auch auf Verlangen eine Caution von 200 Thaler stellen. Sollte mir Jemand zu solch einem Posten verhelfen können, so sichere ich demjenigen eine Belohnung von 25 Thlrn. und noch mehr zu, je nachdem der Posten ist. Es wird gebeten, dergleichen Adressen unter „Postengesuch“ poste restante Leipzig niederzulegen.

Ein junger Mensch, der sehr bescheiden in seinen Ansprüchen und mit ganz guten Zeugnissen versehen ist, auch eine schöne Hand schreibt, sucht zum 1. Septbr. eine Stelle als Laufursche in einem Kurzwaaren- oder ähnlichen Geschäft. Das Nähere bei **C. G. W. Hamper,** Querstraße 29.

Ein junger Mensch von 24 Jahren, welcher schon mehrere Jahre in einer hiesigen Handlung ist, in Comptoirarbeiten etwas erfahren, gut empfohlen wird und Caution stellen kann, sucht eine andere Stelle als Markthelfer, Copist oder dergl. Adressen bittet man ergebenst unter **O. P. poste restante Leipzig** abzugeben.

Gesuch. Ein anständiges Mädchen, an strenge Ordnung und Reinlichkeit gewöhnt, vorthellhaft empfohlen und in der Küche wohl erfahren, sucht für Alles oder als Jungemagd zum 1. Sept. oder später Dienst: **Petersstraße 22,** 2 Tr.

Ein junges Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, wünscht baldigst eine Stelle in einem Laden oder als Jungemagd bei anständiger Herrschaft. Näheres im Gewölbe bei Herrn **Carl Goldig,** Petersstraße.

Ein anständiges Mädchen, welches längere Zeit bei einer Herrschaft in Dienst ist, sucht zum 1. September ein weiteres Unterkommen. Sie ist nicht unerfahren in der Küche und kann auch etwas nähen. Dasselbe ist zu erfragen große Feuerkugel beim Hausmann.

Es wird für ein freundliches gebildetes Mädchen, nicht von hier, eine Stelle als Ladenmädchen gesucht. Gehalt wird weniger beansprucht, als humane Behandlung. Näheres **Kuerbachs Hof Nr. 10** im Gewölbe.

Ein solides Mädchen, nicht von hier, sucht eine Stelle als Jungemagd; selbiges kann nähen, platten, würde auch etwas Hausarbeit oder Kinder mit übernehmen. Näheres **Bosenstraße Nr. 3,** 3 Tr.

Ein junges, arbeitsames Mädchen vom Lande, welches nähen kann und gute Zeugnisse hat, wünscht hier gern einen Dienst, sei es bei Kindern oder zu häuslicher Arbeit. Adressen mit **J. D.** bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine bedrängte Witwe, in weiblichen Arbeiten geübt, wünscht sich in Familien auf Tage placirt zu sehen. Zu erfragen **Reichels Garten, Morizstraße Nr. 9,** 2 Treppen links.

Es wird in der **Grimma'schen Straße** in der Nähe des **Marktes** zur Michaelis- und folgende Messen ein Geschäftslocal, parterre oder in der ersten Etage, zu miethen verlangt. Adressen bittet man unter **N. B. B.** in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Messvermiethung.

Ein kleines Gewölbe in der Reichsstrasse, dem Salzgässchen gegenüber und links im Hofe, Durchgang nach der Nicolaistrasse, ist für nächste Michaelis- und folgende Messen zu vermieten. Näheres darüber im Gewölbe links, **Reichsstr. 5.**

Erste Etage Nr. 4334, Petersstraße, ist von Michaelis ab zu vermieten; seit 32 Jahren zu Geschäftslocal benutzt worden, auch als Familienlogis zu empfehlen. Das Nähere bei **Gotthelf Kühne** parterre.

Vermiethung.

Die 1. Etage, Ecke des Thomaskirchhofes und der Burgstraße Nr. 1, bestehend aus 8 an einander folgenden Zimmern nebst übrigen Zubehör, ist von Michaelis zu vermieten; dieselbe eignet sich den Räumlichkeiten halber auch als Geschäftslocal. Näheres **Nicolaistraße Nr. 10** parterre.

Vermiethung einiger Zimmer für ledige Herren: Katharinenstraße 16, Hansens Haus, bei Dessy.

Als **Verkaufslocal** ist die 1. Etage, **Reichstraße Nr. 49** (acht heizbare Zimmer mit Zubehör), auch Reale, sofort zu vermieten durch **Dr. Scherell.**

Zu vermieten sind zu Michaelis mehrere Familienlogis und ein Parterrelocal mit einem Gewölbe, worin Materialhandel betrieben wird; dasselbe eignet sich auch gut zu einer Restauration: **Reudniger Straße Nr. 2.**

Einige bequeme Familienlogis, vollständig gemalt (Commerseite), à 60 Thlr., und 1 Dachlogis für 36 Thlr. sind noch zu vermieten und Michaelis zu beziehen Erdmannsstraße Nr. 2.

Zu vermieten.

Eine große 1. Etage von 12 Stuben nebst Zubehör und Garten, auch sogleich zu beziehen, an der Promenade gelegen, Näheres **Rosplatz Nr. 12,** rechts 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine gut eingerichtete neu gemalte erste Etage mit 10 Stuben nebst Zubehör in Nr. 2 an der Pleiße, incl. eine dritte Etage mit 8 Stuben und Zubehör an der Allee am Obstmarkt in Nr. 4, durch den Eigentümer daselbst 1 Tr.

Brühl Nr. 49 ist ein Familienlogis vorn heraus zu vermieten und parterre zu erfragen.

Eine Stube nebst Kammer ist an einen oder zwei Herren zu vermieten: Petersstraße Nr. 30, 3 Treppen.

Zu vermieten ist zu Michaelis eine freundliche Etage mit allem Zubehör. Das Nähere Magazingasse Nr. 3, 1 Tr. hoch.

Zu vermieten sind einige Stuben mit Schlafcabinets, außer den Messen, an Herren Studierende: Reichstraße Nr. 37, 2 Tr. das Nähere.

Ein separates Hinterhaus als Familienlogis mit vielen Räumlichkeiten und eins desgleichen im Vordergebäude ist zu vermieten, nahe der Dresdner Eisenbahn: Mittelstraße Nr. 5.

Zu vermieten ist zu Michaelis in der Petersstraße ein kleines helles heizbares Gewölbe, desgleichen ein Logis im Hofe heraus von 2 Stuben, 4 Kammern und allem Zubehör, hell und freundlich, einzeln oder zusammen. Näheres Petersstraße Nr. 34, 3. Etage, neben den 3 Rosen.

Eine freundliche Stube nebst Schlafcabinet mit oder ohne Meubles mit separatem Eingang ist an einen Herrn oder Dame zu vermieten: Bosenstraße Nr. 2, 3 Treppen.

Eine große schöne Stube mit Alkoven, eine kleinere freundliche mit Kammer, beide meubliert, sind zu Michaelis zu vermieten: Bosenstraße Nr. 3, 3 Treppen.

Im Sporergäßchen Nr. 8 ist Verhältnisse halber das mit separatem Eingang versehene Parterrelogis von Michaelis ab zu vermieten.

Burgstraße 21 ist ein mittleres Familienlogis zu vermieten. Näheres 1. Etage.

Veränderung halber ist vom 1. Sept. an eine freundlich ausmeublierte Stube nebst Schlafbehältnis mit separatem Eingang an einen Herrn von der Handlung oder Beamten zu vermieten: Place de repos. Näheres beim Hausmann.

Vom ersten September an ist Frankfurter Straße Nr. 21, dritte Etage eine meublierte Stube und Schlafkammer mit schöner Aussicht billig zu vermieten.

Eine freundliche zweite Etage, bestehend in einer großen Erkerstube mit Alkoven, Küche, Keller etc., ist für Michaelis zu vermieten: Petersstraße Nr. 33/60, eine Treppe das Nähere.

Zwei freundliche Zimmer mit Aussicht auf die Promenade, hohes Parterre, Reichels Garten, Vordergebäude, sind mit oder ohne Meubles sofort zu vermieten. Näheres beim Hausmann.

Auch ist daselbst ein Flügel zu verkaufen.

Zu vermieten und Michaelis zu beziehen ist Kirch- und Johannisgassen-Ecke ein großes Logis nebst Gärtchen in einem Hause allein. Passt auch gut für einen Professionisten oder für einen Holz- und Steinkohlenhändler. Näheres das. Nr. 41, 1 Tr.

Zu vermieten ist auf kurze Zeit ein freundliches Zimmer nach der Promenade für einen Herrn: Neukirchhof 34 parterre.

Zu vermieten ist eine meublierte Stube nebst Stubenkammer an einen oder 2 solide Herren und eine Schlafstelle. Zu erfragen Neukirchhof Nr. 28, 4 1/2 Treppe.

Zu vermieten ist noch ein Familienlogis von 4 Stuben nebst Zubehör, desgleichen 2 Niederlagen, für Buchhändler passend. Das Nähere zu erfragen im Kupfergäßchen, Dresdner Hof, eine Treppe rechts vorn heraus.

Zu vermieten sind zu Michaelis 2 Familienlogis, jedes von 2 Stuben und Kammern nebst übrigen Zubehör, auch Gärtchen; desgl. eine Stube mit Schlafkammer ohne Meubles an ledige Herren. Das Nähere Eisenbahnstraße 11 parterre rechts.

Sogleich zu beziehen ist eine freundliche Schlafstelle in einer heizbaren Stube für einen Herrn: Ritterstraße Nr. 41, 2 Treppen vorn heraus.

Saxonia. Salon. Heute Gesellschafts-Kränzchen im Pariser Der Vorstand.

Die 2. Comp. Leipziger Communalgarde

hält ihre 6. Abendunterhaltung in den Sälen des Hotel de Pologne **Montag den 4. Septbr. zum Constitutionsfest 1848**, ladet hierzu freundlichst ein, und sind Billets für Abonnenten und Gäste in Empfang zu nehmen bei Herrn Feldwebel **Wende**, Reichstraße Nr. 9, Herrn **Gefreiten Büren**, Firma: J. G. Fiedler, Neumarkt, hohe Lillie. **Traugott Apitzsch**, Hauptmann.

Die 15. Compagnie hält Sonntag den 3. September ein Scheiben- und Bogelschießen zu Kleinschocher im Gasthose „zum Reichsverweser.“ Mitglieder anderer Compagnien sind willkommen und Herr Zugführer **Sabenicht**, Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 26, nimmt Anmeldungen dazu an.

S. A. Kori, Hauptmann der 15. Compagnie.

Schützenhaus.

Heute den 28. August

Concert vom Stadtmusikchor,

August M. Canthal, Director.

Zur Aufführung kommen:

Tutti Frutti, grosses Potpourri von Canthal.

Der Solo-Trompeter-Marsch von Canthal.

Kieler Galopp von Canthal.

Das Programm besagt das Nähere.

Entrée à Person 2 1/2 Ngr. Anfang halb 7 Uhr.

Das Concert findet im Saale, jedoch bei günstiger Witterung im Garten statt.

COLISEUM.

Heute Montag Tanzmusik.

Coliseum. Heute Tanzmusik, wobei gesellschaftliches Regelvergnügen. **J. C. Lannert.**

Leipziger Salon. Heute Montag Abendvergnügen. Anfang 7 Uhr.

Leipziger Salon.

Heute Montag Abend 7 Uhr Speckuchen nebst Tanz, wozu ergebenst einladet **W. Wolf**, Restaurateur.

Petersschießgraben.

Heute Montag starkbesetzte Concert- und Tanzmusik. Das Musikcor von **C. Starke.**

Wolfs Salon. Heute Montag ladet zu Schweinsköcheln mit Klößen ergebenst ein **F. S. Wolf.** Zum Tanzvergnügen ladet heute Montag ergebenst ein **Louis Werner.**

Heute Gesellschaftstag in Stötteritz.

Blumenfreunde erlaube ich mir auf meine **Georginenkor** aufmerksam zu machen. **Schulze in Stötteritz.**

Wey's Kaffeegarten.

Heute Montag lade ich zu **Cotelettes** oder **Suhn** mit **Allerlei Karpfen polnisch** mit **Weintraut**, gespickter **Hindslende** und **Abendunterhaltung** ergebenst ein. Morgen Dienstag warme Plinsen. **C. A. Wey.**

Gosenthal.

Heute Montag **Schlachtfest** nebst feiner **Döllnitzer Gose**, wozu ergebenst einladet **C. Bartmann.**

Brandbäckerei.

Heute Montag ladet zu diversen **Obst-, Süß- und Kaffee-** und **Abends zu Speckuchen** ergebenst ein **Eduard Gentschel.**

Leipziger Feldschlößchen.

Heute Montag **Gesellschaftstag**, wobei ich mit verschiedenen Sorten **Obst- und Kaffeetuchen**, **delicater Gose** und **Wurstsuppe** ergebenst aufwarten werde. **C. verw. Herrmann.**

NB. Abends Speckuchen.

Das 4te Bataillon wird sich am 4. September zu einem Thé dansant vereinigen und ladet dazu alle resp. Kameraden der Communalgarde ein. Jedes Mitglied des Bataillons wird sich geehrt fühlen, Gäste einzuführen.
Der Comité.

Meinen verehrten Sönnern und Freunden zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich nebst meiner untern Gaststube noch ein anderes, 1/2 Treppe hoch befindliches Local mit Aussicht auf die Promenade eröffnet habe.

J. C. Plenkner, kleine Fleischergasse Nr. 15.

Wiener Saal. Heute Montag starkbesetzte Concert- und Tanzmusik.
Das Musikchor von J. Popitzsch.

„Odeon.“ Heute Montag starkbesetzte Concert- und Ballmusik.
Das Musikchor unter Direction von Julius Popitzsch.

Drei Mohren zu Anger.

Heute Montag Abend ladet zu ausgezeichnetem Wildschweinsbraten, Rebhühnern und jungem Hasenbraten, nebst einem Töpfchen feinen Dresdner Feldschlößchenbier ergebenst ein
Starke.

Grüne Schenke.

Heute Montag junge Tauben mit Compot, gekochten Schinken mit Klößen und Meerrettig.
J. S. Schneider.

Oberschenke in Eutritzsch.

Heute Montag Schlachtfest.
C. Müller.

Gosenschenke zu Eutritzsch.

Heute Montag gutbesetztes Concert.
Das Musikchor von J. S. Hauschild.

Gosenschenke zu Eutritzsch.

Heute Montag Schlachtfest, wozu ergebenst einladet A. Senfer.

Einladung. Heute Montag Schlachtfest.
G. Söhne in Eutritzsch.

* Dienstag großes Schlachtfest bei
Senge, Reichels Garten.

Heute Schlachtfest, wozu früh zu Wellfleisch, Abends zu frischer Würst ergebenst einladet J. C. Jacob, Reichels Garten.

Heute Montag früh halb 9 Uhr Speckluchen, wozu ergebenst einladet
J. F. Merkel, Ritterstraße Nr. 46.

Montag ladet zu Speck- und Kartoffelkuchen ergebenst ein.
G. S. B. Diemecke, Thonbergstraßenhäuser Nr. 1.

Heute früh von 8 Uhr an Speckluchen bei
Carl Meyer, Neumarkt Nr. 11.

Heute früh halb 9 Uhr Speckluchen bei
August Köppler, Böttchergäßchen Nr. 4.

Heute früh halb 9 Uhr Speckluchen bei
Karl Birkner, Neumarkt Nr. 13.

Heute früh halb 9 Uhr Speckluchen bei
August Leube, Nicolaisstraße Nr. 6.

Heute früh halb 9 Uhr ladet zu Speckluchen nebst feiner Gose ergebenst ein
J. S. Flemming, Burgstraße.

! **Delicate schwarze Hollunder-Suppe, Kartoffeln mit Häring** alle Abende bei
Raumann, Magazingasse Nr. 2.

* Heute Abend Allerlei und andere Speisen, wozu ergebenst einladet
Einhorn in Etaubens Ruhe.

Heute den 28. August ladet zu einem gesellschaftlichen Regelt-
vergnügen freundlichst ein
Liebner im Läubchen.

Fünf Thaler Belohnung.

Einem armen Schleifknecht ist am Sonnabend den 19. August in den Vormittagsstunden auf dem Wege vom Theaterplatz zum Steueramt und bis zum Magdeburger Bahnhofe 1 Kistchen Kleidungsstücke, Bücher, 1 Flöte ic. mit Dr. F. E. bezeichnet, 27 R schwer, vom Rollwagen abhanden gekommen; wer die gef. Rückgabe oder den baldigen Wiedererlang vermittelt, erhält obige Belohnung und bittet man sich deshalb im Comptoir zur weißen Taube zu melden.

Verloren wurde am Sonnabend in der Mittagsstunde in der Grimm. Str. ein Brief, adressirt an Herrn F. A. Maahnert, um dessen Rückgabe Grimm. Str. 31, 4 Tr. vorn heraus gebeten wird.

Verloren wurde am Freitag eine schwarz-roth-goldne Fahnen-
quaste. Der Finder wird gebeten, solche gegen Belohnung beim
Posamentier Hrn. Dittrich, Universitätsstraße, abzugeben.

Man bittet dringend den messingernen Mörser zurückzugeben,
in wessen Händen er sich auch immer befinden mag. —

Bestimmen Sie wo!

An G. Am Donnerstag Abend da dachte ich, wer Pech an-
greift — besudelt sich. F.

An C. G.

Sonnabend den 26. August bei Poppe

Ich höre auf!!!

(Surrje!) 4 Nichtverduftende.

Laut Reibeisen Nr. 8 läuft ein **Mißtrauensvotum** gegen
den Commandanten Neumeister um; wo kann man dasselbe
unterschreiben? Mehrere Gardisten.

Avis.

Im Kurzem erscheinen in lithograph. Blättern und treuer Ab-
bildung der Costüme die Chargirten, Gardisten ic. sämtlicher
Compagnien Leipziger Communalgarde, wie auch der bestehenden
Freicorps.

Union. Versammlung den 30. August im Wiener Saal.
Der Vorstand.

D. G. — 6 Uhr. — Stötteritz. — Hospitalthor.

Heute wurden wir durch die Geburt eines muntern und kräftigen
Knaben erfreut.
Leipzig den 26. August 1848.

E. d'Ardenne.

B. d'Ardenne,

geb. Brochhaus.

Am Donnerstag den 24. August Nachmittags gegen 3 Uhr rief
der Herr über Leben und Tod in sein himmlisches Reich Frau
Johanne Marie Louise geb. Schlegel, verehel. Pastor
M. Schmid in Groß-Wiederitzsch, innigst geliebt und tief be-
trauert von Allen, die ihr nahe standen. Heiße Thränen des
Dankes und der Liebe fließen der theuren Dahingeshiedenen nach
für ihre unermüdbliche Treue und Sorgfalt.

Entfernten Freunden und Verwandten widmen diese Trauer-
kunde, um stilles Beileid bittend

die Hinterlassenen.

Groß-Wiederitzsch und Leipzig den 25. August 1848.

Gestern Abend 10 Uhr entschlief sanft unsere gute und brave
Mutter, Frau Johanne Eleonore verw. Lieutenant Engel-
schall, im 82sten Jahre ihres thätigen Lebens. Dies theilnehmen-
den Freunden zur Nachricht. Leipzig den 26. August 1848.

Die trauernden Hinterlassenen.

Ausstellung und Verloosung zum Besten der hiesigen brodlosen Arbeiter.

Der Vorstand des Vereins zur Unterstützung brodloser Arbeiter hatte es sich zur Aufgabe gemacht, den zu dem Vereine gehörigen Arbeitern weniger durch baare Unterstützungen, welche auf die Länge der Zeit den Mangel nicht abwenden, zu helfen, als vielmehr dadurch, daß denselben dauernde Arbeit verschafft wurde. Der einzige Weg, diesen Zweck zu erreichen, war der, daß man einen Theil des dem Vereine durch die Mildthätigkeit unserer Mitbürger übergebenen Geldes dazu verwendete, durch brodlose Gewerbsgenossen bei hiesigen Meistern verschiedenartige Gegenstände anfertigen zu lassen und dieselben dann, zu einer Ausstellung vereinigt, zum Verkauf zu bringen.

Das Hohe Ministerium hat bereitwillig die Genehmigung gegeben, daß nicht allein diese Ausstellung stattfinden, sondern daß mit derselben auch eine Verloosung verbunden werden dürfe.

Demzufolge sollen die bis jetzt gefertigten Gegenstände und die nach und nach hinzukommenden
Donnerstag den 31. August d. J. und die folgenden Tage
 in dem dazu bestimmten Locale in **Eurgensteins Garten, Mittelgebäude parterre rechts**, öffentlich ausgestellt werden.
Sämmtliche Gegenstände werden zu den daran bemerkten Preisen sogleich aus freier Hand verkauft.

Der Zeitpunkt einer später stattfindenden Verloosung wird seiner Zeit bekannt gemacht werden.
 Das Ausstellungslocal ist täglich Morgens von 8—12 und Nachmittags von 2—7 Uhr geöffnet und der Eintrittspreis auf 2 1/2 Ngr. festgesetzt, ohne jedoch der Wohlthätigkeit durch diese Bestimmung Schranken zu setzen.

Indem wir unsere Mitbürger bitten, die Ausstellung ihrer Aufmerksamkeit zu würdigen, bemerken wir, daß die sämmtlichen einkommenden Gelder sogleich wieder zu den Zwecken des Vereins verwendet werden, und daß wir bemüht sein werden, durch Mannichfaltigkeit der ausgestellten und nach und nach neu hinzukommenden Gegenstände den billigen Wünschen unserer geehrten Mitbürger entgegen zu kommen. Leipzig den 24. August 1848.

Der Vorstand des Vereins zur Unterstützung hiesiger brodloser Arbeiter.
G. Heinrichs, Obmann.

Turner-Compagnie.

Dienstag Abend 1/2 9 Uhr Versammlung bei Kühndorf. Zahlreiches Erscheinen ist nothwendig. **Börnig, Hauptmann.**

Kriegsreservisten. Mittwoch 1/2 8 Uhr Bierhalle.

Berein der Commandirenden sämmtlicher Feuerlösch- und Rettungs-Anstalten
 Montag den 28. August Abends 7 Uhr im Kranich. Die Tagesordnung für diesen Abend ist: Berathung eines Entwurfs einer Feuerordnung für Dörfer und kleine Städte.

Nach den Erklärungen unseres geehrten Mitbürgers, Herrn Wm. von der Crone, im Namen vieler Collegen, wie solche im Tageblatte vom 19. August d. J. enthalten sind, finden wir uns auf Grund unserer früheren Mittheilung vom 14. dieses Monats veranlaßt, den hiesigen Handelsstand (sämmtliche Herren Kaufleute und Kramer) zu einer Versammlung
für Dienstag den 29. August Nachmittags 3 Uhr

auf der **Buchhändlerbörse** hierdurch ganz ergebenst einzuladen.
 Wir beabsichtigen in derselben offen darzulegen, was wir in der jüngsten Zeit im Interesse des Leipziger Handelsstandes zu thun für räthlich fanden, und um dabei zugleich wiederholt auszusprechen, daß wir, so lange wir noch in unserer bisherigen Wirksamkeit bleiben, in jeder Weise die reformatorischen Bestrebungen unterstützen werden, welche die Majorität des hiesigen Handelsstandes gegen dessen jetzige Verfassung zu erreichen wünschen sollte.
 Leipzig am 22. August 1848.

Der Handels-Vorstand.
G. A. Lorenz, Gustav Sartort,
 Senior der Kramermeister. für den Senior der Handlungsdeputirten.

Angekommene Reisende.

v. Arnswald, Legationrath, v. Hannover, Hotel de Prusse.	Hast, Kfm. v. London, und	Obmann, Fabr. v. Cassel, Hotel de Pologne.
Affeng, Kfm. v. Lommasch, goldne Sonne.	Humboldt, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.	Peudert, Kfm. v. Magdeburg, St. Hamburg.
Büschmann, Rentier v. Hamburg, St. Breslau.	Hildebrand, Maurerstr. v. München, St. Riesa.	Pauly, Brand-Director, und
Baumann, Frau. v. Düsseldorf, und	Hupfeld, Kfm. v. Weidenhausen, Stadt Wien.	Pauly, Buchhdlr. v. Heide, St. Hamburg.
Beit, Kfm. v. Hamburg, großer Blumenberg.	Jorn, Pastor. v. Herbruck, Hotel de Baviere.	Pittlik, Part. v. Zich, Stadt Riesa.
Verk, Kfm. v. Bremen, Hotel de Pologne.	Kummer, Kfm. v. Frankfurt a. M., Hotel de Prusse.	v. d. Pfordten, Kfm. v. Malta, Hotel de Bav.
Vent, Kfm. v. Barmen, Hotel de Baviere.	Kirchner, Kfm. v. Bremen, Palmbaum.	v. Reichenbach, Graf, v. Goshütz, Hotel de Pol.
Bernhardt, Mühlbes. v. Deberan, St. Gotha.	Käppel, Kfm. v. Thalmannsfeld, S. de Bav.	Reith, Part. v. Texas, Hotel de Baviere.
Blochmann, Dir. v. Berlin, Palmbaum.	Kabasch, Buchhalter v. Berlin, St. Breslau.	Starfowigly, Kfm. v. Dresden, gr. Blumenb.
Dietel, Kfm. v. Gissenach, Hotel de Pologne.	Lur, Musikdir. v. Dessau, Stadt Gotha.	Schiffer, Part. v. Magdeburg, und
Doming, Ingen. v. Prag, Palmbaum.	Mirauß, Archivrath v. Bückeburg, S. de Prusse.	Stief, Kfm. v. Wien, Hotel de Pologne.
Drechsler, Part. v. Dresden, Stadt Gotha.	Mayer, Buchhdlr. v. Berlin, Stadt Wien.	Scheller, Kfm. v. Hildburghausen, Kranich.
Eichmann, Fabr. v. Prag, Stadt Breslau.	Meuser, Kfm. v. Marhein, Hotel de Pologne.	Seeburg, Fran. v. Grün, Stadt Gotha.
Engel, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Baviere.	Meinerzhagen, D., v. Bremen, und	Süß, Techniker v. Schwarzenberg, St. Malland.
Ertel, Amtm. v. Schönleina, Palmbaum.	Mabelung, D., v. Gotha, gr. Blumenberg.	Schlippe, Abs. v. Altenburg, Hotel de Baviere.
Fuhrmann, Kfm. v. Lemney, Hotel de Pologne.	Mergentath, Kfm. v. Bamberg, und	Trautwein, Insp. v. Gößitz, St. Hamburg.
Goethilf, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.	Mergentath, Kfm. v. Bischberg, goldne Sonne.	Lobias, Berwalter v. Prag, Palmbaum.
Gänzel, Kfm. v. Jena, Stadt Breslau.	Mischke, Kfm. v. Rotterdam, St. Hamburg.	Ulrich, Administrator v. Prag, Palmbaum.
Gütermann, Kfm. v. Hedwig, grüner Baum.	Maillard, Fräul., v. Beven, Hotel de Baviere.	Vogt, Kfm. v. Bremen, Palmbaum.
Guter, Kfm. v. Meutin, Hotel de Pologne.	Reuhof, Kfm. v. Grefeld, Kranich.	Wenige, Justizamt. v. Gotha, und
Gopf, Kfm. v. Uhlfeld, grüner Baum.		Waldeck, Offic. v. Mainz, Palmbaum.
		Waldhausen, Kfm. v. Ghen, Kranich.

Schwimmanstalt. Temperatur des Wassers 12°.

Druck und Verlag von **G. Volz.**